

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Eva Schumacher, Pastoralreferentin in Lingen

Mittwoch, 26. Juni 2024

Als ich klein war, und nicht mehr laufen konnte, haben mich meine Eltern manchmal getragen. Oft auf den Schultern. Das war toll, weil ich nicht mehr laufen musste, und weil es da oben irgendwie cool war. Heute als Erwachsene wünsche ich mir das auch manchmal, dass mich jemand trägt, wenn ich erschöpft bin. So einfach auf den Schultern geht das natürlich nicht mehr, aber ich fühle mich ab und zu durchaus getragen – von Gott!

Und so geht es scheinbar nicht nur mir:

Es gibt ein Lied mit dem Titel „Shoulders“ von der Band for KING & COUNTRY. Es beginnt mit einem kleinen Monolog:

„Ich schaue hinauf zu den Bergen. Kommt meine Kraft von den Bergen? Nein, meine Kraft kommt von Gott!“

Und im Refrain heißt es dann:

[einspielen: <https://www.youtube.com/watch?v=TfiYWaeAcRw> 1:24 –bis 1:41 Min oder bis 1:43 Min]

„My help comes from You. You're right here, pulling me through. You carry my weakness, my sickness, my brokenness all on Your shoulders.“

„Meine Hilfe kommt von Dir. Du bist hier und ziehst mich da durch. Du trägst meine Schwäche, meine Krankheit, meine Zerbrochenheit - alles auf Deinen Schultern.“

In so manchen Momenten, wo ich mich unsicher fühle, Angst habe, oder wenn ich verzweifelt bin, bitte ich Gott, mich zu begleiten und mir beizustehen. Und es hilft: Ich fühle mich getragen und bin nicht allein. Das gibt mir Mut und Kraft und beruhigt mich.

Und das fühlt sich toll an. Wie früher als Kind oben auf den Schultern...